

A1

1. Bilden Sie Wörter aus den Silben. Alle Wörter können Sie auf dem Poster „Weltbegegnungen“ finden.

Die TN bilden Wörter aus den Silben. In Klammern ist die Anzahl der Wörter pro Zeile angegeben. Es sind jeweils 2 Wörter pro Zeile und insgesamt 10 Wörter in der Aufgabe. Alle Wörter kann man auf dem Plakat „Weltbegegnungen“ finden. Sie gehören zu den Schlüsselwörtern und können das Verstehen der Posterinhalte erleichtern.

Vergleich im PL.

Lösung

1. Gestik, Lebensraum
2. Kultur, Völkerkunde
3. Exponat, Besucher
4. Salon, Ethnologie
5. Museum, Ausstellung

2. Was gibt es alles in ethnologischen Museen? Lesen Sie die Informationen auf dem Plakat „Weltbegegnungen“ und finden Sie in der Wortwolke mindestens 10 Wörter.

Das Ziel der Aufgabe ist, dass die TN weitere Schlüsselwörter auf dem Plakat „Weltbegegnungen“ und in der Wortwolke finden. Nicht alle Wörter in der Wortwolke passen thematisch.

Die TN sollen mindestens 10 passende Wörter finden, die vollständige Liste der Wörter, die in der Wortwolke genannt werden und auch im Begleittext zum Plakat „Weltbegegnungen“ vorkommen, wird unten angegeben.

Lösung

Museum / Kolonialismus / Kultur / Exponat / Ausstellung / Geschichte / Identität / Kunst / Ethnologie / Wanderausstellung / Mumien / Boot / Völkerkunde / Dauerausstellung / Generation / Projektion / Sammlung / Afrika / Wohnraum / Asien

3. Interessantes über ethnologische Museen. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Lücken. Alle Informationen können Sie auf dem Poster „Weltbegegnungen“ finden.

In dieser Aufgabe geht es um die Details und Einzelheiten im Zusammenhang mit ethnologischen Museen in Deutschland. Man kann auf eine Strategie beim Lesen hinweisen: Wenn die TN die Texte nur selektiv lesen, können sie die Informationen schneller finden.

Lösung

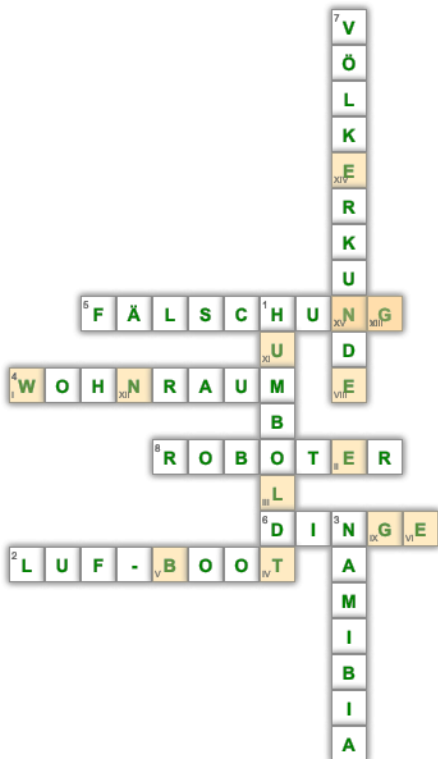
- a) Ethnologische / 2021 / Ozeanien / 16 Meter
- b) Rautenstrauch-Joest-Museum / Kaufmann / Weltreisender / Schwester
- c) Hamburg / Besucher*innen
- d) 1869 / 200.000 Objekte / Telepräsenzroboter / Roboter

A2
B1

1. Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Sie können das Poster „Weltbegegnungen“ zu Hilfe nehmen.

Die TN lösen das Kreuzworträtsel. Wenn sie alle Wörter richtig raten, können sie das Lösungswort „Weltbegegnungen“ lesen.

Alle Wörter im Kreuzworträtsel kann man auf dem Plakat „Weltbegegnungen“ finden. Sie gehören zu den Schlüsselwörtern und können das Verstehen der Posterinhalte erleichtern.



W E L T B E G E G N U N G E N

Lösungswort

<https://learningapps.org/display?v=pr78rkvht22>

2. Welche Wörter und Begriffe von dem Plakat „Weltbegegnungen“ sind positiv und welche sind negativ? Ordnen Sie zu. Nehmen Sie auch das Wörterbuch zu Hilfe.

Die TN klären die Bedeutung von Wörtern aus dem Kasten und ordnen sie den Kategorien „positiv“ und „negativ“ zu. Alle Wörter kann man auf dem Plakat „Weltbegegnungen“ finden. Die TN können die Bedeutung der angegebenen Wörter aus dem Kontext erschließen. Bei Bedarf können die TN Wörterbücher benutzen.

Lösung

<i>positiv</i>	<i>negativ</i>
<i>faszinieren transparent die Klärung das Erbe sensibilisieren aufklären ermöglichen prachtvoll begünstigen Kunst- und Kulturschätze (Pl.) der Reichtum echt zugänglich</i>	<i>rauben umstritten der Rassismus der Völkermord die Fälschung verdächtig</i>

3. Ihre Freundin hat einen Brief an ein Museum geschrieben und Informationen angefragt. Sie spricht aber noch nicht gut Deutsch und hat einige Wörter vertauscht.

A. Schreiben Sie die richtigen Wörter.

B. Raten Sie: An welches Museum hat Ihre Freundin den Brief geschrieben? Nehmen Sie das Plakat „Weltbegegnungen“ zu Hilfe.

Die Aufgabe besteht darin, dass die TN den Text des Briefes lesen und verstehen sollen, welche Wörter vertauscht sind.

Vertiefung: Man kann die TN darauf hinweisen, dass der Brief einem Leistungsbeispiel auf dem Niveau B1 entspricht. In der Prüfung Goethe-Zertifikat B1, Teil Schreiben, Aufgabe 3 wird persönliche Mitteilung zur Handlungsregulierung in Form von einer E-Mail erwartet.

Die TN können nach Wunsch entweder eine Antwort auf diese E-Mail oder eine ähnliche E-Mail schreiben, wo sie Informationen anfragen, um etwas bitten o.Ä.

Lösung

A.

- a) Herren
- b) Ausstellung
- c) Menschen
- d) interessant
- e) gerne
- f) sagen
- g) Corona-Zeit
- h) anbieten
- i) Ermäßigungen
- j) Antwort

B. Das ist das Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Köln (Nordrhein-Westfalen)

B2+**Projekt: Kritische Auseinandersetzung mit dem Kolonialerbe**

Diese Aufgabe entspricht dem GI Prüfungsformat der Prüfung Goethe-Zertifikat B2, Modul „Schreiben“, Teil 1. Das Ziel der Aufgabe ist freie Textproduktion; die TN äußern und begründen ihre Meinung zum angegebenen Thema, schlagen andere Möglichkeiten vor und erläutern Vor- und Nachteile.

Die Aufgabe nimmt Bezug auf die Diskussionen, die im Begleittext zum Posterinhalt erwähnt werden. Es geht um die kontroversen Auseinandersetzungen mit deutscher Kolonialgeschichte. Es wird darauf hingewiesen, dass die mitgebrachten Objekte häufig geraubt sind. Die Diskussionen „stoßen oft Neubenennungen und -ausrichtungen der Museen und auch die Rückgabe von Exponaten an die Herkunftsländer an“. In diesem Zusammenhang wird den TN vorgeschlagen, sich zur Frage zu äußern, ob die Exponate in den ethnologischen Museen bleiben oder an ihre Herkunftsländer zurückgegeben werden sollten.

Individuelle Lösung